

# Amtsblatt Chemnitz

## Flut S.2

Nach der Flut hat das große Aufräumen begonnen. Welche Folgen sie hatte. Mehr dazu in Innenteil.

## Wissenschaft S.3

Kürzlich vergaben die TU und ihre Sponsor-Partner einen Technologietransfer-Preis.

## Oberbürgermeisterwahl S.3

203.000 Chemnitzer sind stimmberechtigt zur Oberbürgermeisterwahl am Sonntag.

## Preise S.4

Gleich mehrere Preise – für Umweltbewusstsein und für Sauberkeit wurden verliehen.

## Ausschreibungen

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe sieben Ausschreibungen.

## Mehr Platz für Musikschüler

### Spatenstich für Erweiterungsneubau der Musikschule

Die um 1890 errichtete Musikschule erhält einen Erweiterungsneubau, für den am Montag an der Gerichtsstraße 1 - 3 der erste Spatenstich ausgehoben wurde. Vollzogen haben diesen offiziellen Auftakt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Musikschuldirektorin Nancy Gibson. Von 2003 bis heute hat sich die Schülerzahl nahezu verdoppelt. Deshalb stößt die Einrichtung mit 2100 Schülern an ihre Grenzen. Der Erweiterungsneubau ist Teil eines Musikschul-Konzeptes, das am 19. Juni im Stadtrat behandelt wird. Über bauliche Veränderungen hinaus trifft es Aussagen zu künftigen Schülerzahlen und zur Personalentwicklung.

Vor dem Spatenstich wurde eine Turnhalle aus den 50er Jahren abgerissen, um Platz für den neuen Komplex zu schaffen. Nun beginnen die Schichtarbeiten an der Baugrube. Knapp 2,4 Mio. Euro soll das Gebäude kosten, davon trägt die Stadt rund 1,8 Mio. Dazu kommen Fördermittel des Landes in Höhe von rund 603.000 Euro. An dem Vorhaben sind 22 Firmen beteiligt, die den Neubau bis 2014 fertigstellen.

Weitere Mittel werden benötigt, um im Anschluss noch den Giebel des Hauptgebäudes zu sanieren und die Außenanlagen zu gestalten. Dies hat sich das städtische Gebäudemanage-



An dieser Stelle entsteht in den kommenden Monaten ein Anbau für die Musikschule. Deren Kinderchor gestaltete zum ersten Spatenstich ein musikalisches Rahmenprogramm.  
Foto: Kristin Schmidt

ment bis 2015 vorgenommen. Etwa 800 Quadratmeter Fläche kommen dem repräsentativen Musiksaal, Nebenräumen und einem Bandprobenraum hinzu. Neben einem anspruchsvollen Eingangsbereich,

dem repräsentativen Musiksaal, Nebenräumen und einem Bandprobenraum sind dort weitere sechs Unterrichtsräume für die Fachbereiche

Rock/Pop/Jazz und Bläser/Blechbläser geplant. Mit dem Anbau, der am Musikschulgebäude anschließt, orientiert man sich am Raumbedarf der

Einrichtung, berücksichtigt aber ebenfalls in der Verbindung beider Gebäude Denkmalschutzaspekte des historischen Hauses. Dessen Fassade hat die Stadt bereits 2010 stilgerecht renoviert. Der hinzukommende Komplex besteht aus zwei Teilen: einem schlichten, rechteckigen Baukörper und dem darin eingebetteten Musiksaal. Dieser – als Kubus konzipierter Raum – bildet das Herz der Gesamtanlage. Der 250 Quadratmeter große Saal erhält eine mobile wie teilweise auch feste Bestuhlung und eine Bühne.

In den anschließenden Räumen können sich die Musikschüler auf Auftritte vorbereiten. Der separat zugängliche Neubau erlaubt, den Konzertsaal auch außerhalb der Musikschulgeschäftszeiten zu nutzen. Selbstverständlich wird der Anbau nach heutigem Standard barrierefrei gestaltet und auch energetische Aspekte sind im Gebäudeentwurf berücksichtigt. Besonderes Augenmerk legen die Planer auf Bau- und Raumakustik sowie auf Schallschutz. Denn in den Übungsräumen – besonders für Schlagzeug- und Bandproben – treten enorme Lautstärken von bis zu 105 Dezibel auf. Die Architekten müssen daher durch spezielle bauliche Maßnahmen ungestörtes Üben verschiedener Musiker und Ensembles ermöglichen. Im Zuge des Neubaus will man Räume im Altbau zusammenlegen und zu zwei Unterrichtsräumen ausbauen. So entsteht im Altbau ein Pausen- und Wartebereich für Besucher.

## Hochwasserschäden in Chemnitz

### Erste Schätzung beläuft sich bislang auf sechs Millionen

Am vergangenen Mittwoch hat der Krisenstab den Hochwasseralarm für Chemnitz aufgehoben. Die Zwönitz war am Morgen als letztes der drei Gewässer erster Ordnung unter den Warnwert für die Hochwasserwarnstufe 1 gesunken. Nun bringen die Aufräumarbeiten die Schäden ans Licht. Die Stadt Chemnitz zahlt seit Donnerstag die Soforthilfe für Hochwasserschädigte aus. Bis gestern Mittag sind im Sozialamt 106 Anträge eingegangen, in 99 Fällen wurden bereits Hilfen zur Auszahlung angewiesen. Zudem unterstützt die Behördenrufnummer D 115 auch weiter die Koordinierung von freiwilligen Helfern und Hochwasseropfern, die Hilfe benötigen.

Nach einer ersten groben Schätzung in der vergangenen Woche beläuft sich die Schadensbilanz in Chemnitz bislang auf rund sechs Millionen Euro. Von der Flut Betroffene bittet die Stadt, sich bis zum 25. Juni bei der Behördennummer 115 zu melden, um ein komplettes Schadensbild zu kennen.

### Schäden an kommunaler Infrastruktur

Die größten Posten in der Schadensbilanz entfallen mit fast zwei Millionen Euro auf Straßen und Brücken. Die Schadenssumme an Schulen und kommunalen Kitas wird bisher auf fast 1,2 Millionen Euro geschätzt. Auf Verwaltungsgebäude entfallen bisher etwa 260.000 Euro. Die Sportstätten sind bisher mit rund 153.000 Euro erfasst,

das Stadtbad mit etwa 135.000 Euro. Dabei ist jedoch zu beachten, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle Schäden – insbesondere an Infrastruktur und Gebäuden – erfasst werden konnten und auch eine tiefer gehende Prüfung vielfach bisher nicht möglich war.

### Hilfe für Hochwasser-Opfer

Auch die Rückmeldungen der Privatpersonen und Unternehmen sind erst angefallen. Bis zum Redaktionsschluss meldeten bislang 250 Haushalte Schäden von rund zwei Millionen Euro bei der Stadt. Da momentan die Erfassung von Schäden noch läuft, lässt sich deren Höhe noch nicht abschließend beziffern. Nach wie vor können sich Bürger an die Stadt wenden, um ihre Schäden, insbesondere im Wohnbereich,

anzuzeigen. Im Kundenportal des Sozialamtes (Moritzhof) ist seit dem 6. Juni 2013 die Beantragung und Auszahlung der Soforthilfe möglich. Die Anträge können auch auf der Internetseite chemnitz.de herunter geladen und per Post oder Fax eingeschickt werden. Bis zum Dienstagmittag sind im Kundenportal des Sozialamtes im Moritzhof 106 Anträge eingegangen, in 99 Fällen wurden bereits Hilfen zur Auszahlung angewiesen. Insgesamt sind das 90.650 Euro, die der schnellen Beseitigung der Schäden zugute kommen. Darüber hinaus nimmt die Stadt Informationen zu Schäden unter der Rufnummer 115 und per Email unter hochwasserhilfe@stadt-chemnitz.de entgegen. Bei der CWE haben sich bislang 97 Unternehmen gemeldet, die die Höhe der Schäden

auf ca. 1,92 Millionen Euro beziffern. Die CWE hat unter ☎ 0371 3660222 eine Hotline eingerichtet, an die sich Firmen wenden können. Ansprechpartnerin ist Silvia Kuncze. Einige der Geschädigten des Hochwassers – Unternehmen wie Privatpersonen – sind nach 2002 und 2010 zum dritten Mal in kurzer Zeit zum Opfer des Wassers geworden. Die Stadt Chemnitz hat deshalb wieder ein Konto eingerichtet, auf das die vielen hilfsbereiten Menschen, die sich bereits gemeldet haben, ihre Geldspenden einzahlen können. Sparkasse Chemnitz  
Konto-Nr. 37 37 37 0000  
BLZ 870 50 000  
Kennwort: »Hochwasser«  
Weitere Informationen über die Folgen der Flut und zu Hilfen für Betroffene auf Seite 2 und unter www.chemnitz.de

# Nach dem Hochwasser: Saubermachen mit Hochdruck

## Kurz gemeldet: Die Flut und ihre Folgen

### Soforthilfen für Hochwasseropfer

Die Stadt Chemnitz zahlt die Soforthilfe für Hochwassergeschädigte aus. Ziel ist eine schnelle und angemessene finanzielle Hilfe für Betroffene. Einmalig werden je betroffenem Erwachsenen 400 Euro und je betroffenem minderjährigem Kind 250 Euro gezahlt. Die Zahlung wird pro Haushalt auf 2000 Euro begrenzt. Die Soforthilfe kann bei der Stadt Chemnitz beantragt werden. Für die Soforthilfe muss der Antrag bis zum 25.06.2013 gestellt werden. Später eingehende Anträge können nach den Bedingungen des Freistaates nicht berücksichtigt werden. Die Soforthilfe des Landes wird für Personen gezahlt, deren Erstwohnsitz in von Hochwasser betroffener Gemeinde liegt und deren selbst genutzter Wohnraum geschädigt ist. Eine Schädigung liegt vor, wenn mindestens teilweise das Erdgeschoss oder höher liegende Etagen in Wohngebäuden überflutet wurden und hierdurch Sachschäden entstanden sind. Antragsformulare finden Betroffene im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de), in den Bürgerservicestellen und im Kundenportal der Abteilung Soziale Leistungen im Moritzhof. Das Kundenportal befindet sich im Erdgeschoss des Bürger- und Verwaltungszentrums Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz. Für die Beantragung und Auszahlung der gelten bis zum 25.06.2013 erweiterte Öffnungszeiten:

Mo 8.30 - 12 und 13 -15 Uhr  
 Di 8.30 - 12 und 14 -18 Uhr  
 Mi 8.30 - 12 und 13 -15 Uhr  
 Do 8.30 - 12 und 14 -18 Uhr  
 Fr 8.30 - 12 und 13 -15 Uhr  
 Anträge können gleichfalls per Post oder Fax eingereicht werden. Bitte legen Sie dem Antrag eine Kopie Ihres Personalausweis bei und senden diesen an: Stadt Chemnitz, Sozialamt/Abteilung Soziale Leistungen; Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz oder per Fax an: 0371/488 5191.

Informationen erhalten Bürgerinnen und Bürger weiterhin an der Servicehotline 115.

### Steuer: Mahnung & Vollstreckung ausgesetzt

Die Mahnung und Vollstreckung wird ab sofort bis zum 31.12.2013 für die vom Hochwasser betroffenen Bürger und Unternehmen ausgesetzt. Gewerbesteuer, Grundsteuer und Vergnügungssteuer werden den vom Hochwasser betroffenen Bürgern und Unternehmen auf Antrag zinslos bis zum 31.12.13 gestundet. Dies muss beim Kassen- und Steueramt beantragt werden. Voraussetzung ist, dass die Betroffenen vorab ihre Schäden entsprechend bei der Stadt gemeldet haben. Das ist möglich über die Servicehotline 115 oder per Email an [hochwasserhilfe@stadt-chemnitz.de](mailto:hochwasserhilfe@stadt-chemnitz.de)

### Soforthilfe für Wohngebäude

Eigentümer oder Eigentümergemeinschaften können laut einer Information des Sächsischen Staatsminis-



Nach den schweren Überschwemmungen in großen Teilen der Stadt wurde in der vergangenen Woche tatkräftig Hand angelegt und Schmutz wie auch Unrat entfernt. So säuberte die Feuerwehr mit Hochdruck von Schlamm verunreinigte öffentliche Flächen. Foto: Ulf Dahl

riums des Innern für ihre hochwassergeschädigten Wohngebäude jetzt eine Soforthilfe beantragen. Der Freistaat Sachsen stellt dafür 15 Millionen Euro zur Verfügung. Eine Richtlinie des Innenministerium ist heute (10. Juni 2013) in Kraft getreten. Die Soforthilfe kann für alle Arbeiten zur Trockenlegung, Sicherung des Hauses durch Ersetzen geschädigter Türen oder Fenster sowie die Wiederherstellung der technischen Ausrüstung (Heizung, Abwasser, Elektrik und Gas) eingesetzt werden. Die Anträge müssen bis 30. Juni 2013 bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eingereicht werden. Der entsprechende Antrag ist in Kürze unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) abrufbar. Voraussetzung für den Antrag ist, dass die Schäden durch Oberflächenwasser verursacht wurden. Gebäude, die schon länger leer stehen, bei denen Einsturzgefahr besteht oder die nach dem Schaden dauerhaft nicht mehr nutzbar sind, sind von der Richtlinie ausgenommen. Neben der Soforthilfe für Wohngebäude gibt es ein bereits angelaufenes Handgeldprogramm für Private von insgesamt 30 Millionen Euro sowie eine Soforthilfe für Kommunen (30 Millionen Euro) und für Unternehmen (10 Millionen Euro). Die Verhandlungen mit dem Bund und den Ländern zu weiteren finanziellen Unterstützungen für den Wiederaufbau laufen bereits.

### Fluthilfe für das Handwerk

Neben dem unbürokratischen Ersthilfepaket ruft die Handwerkskammer Chemnitz zum Spenden für betroffene Handwerker und ihre Familien im Kammerbezirk auf, da das Hochwasser auch bei Unternehmen erhebliche Schäden verursachte. Zahlreiche Firmen haben laut Kammer ihre Arbeit einstellen müssen und große Teile ihres Betriebs- oder Privatvermögens verloren. Daher bittet die Handwerkskammer um Unterstützung auf ihr Spendenkonto bei der Volksbank Chemnitz eG: Handwerkskammer Chemnitz Kontonummer: 321004237

BLZ: 87096214 Stichwort: »Fluthilfe«  
 Nach Information des sächsischen Staatsministeriums der Finanzen vom 4. Juni 2013 gilt für diese Spenden das vereinfachte Spendenbescheinigungsverfahren nach §10b EStG in Verbindung mit §50 Abs. 2 EStDV. Für den Nachweis von Spenden, die bis zum 30. September 2013 zur Hilfe in Katastrophenfällen auf ein für den Katastrophenfall eingerichtetes Sonderkonto eingezahlt werden, genügt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung (z. B. Kontoauszug oder Lastschriftinzugsbeleg). Ansprechpartner bei der Handwerkskammer Chemnitz Hauptabteilungsleiter Verwaltung und Finanzen Ulf Lotze  
 © 0371 5364-190  
 E-Mail: [u.lotze@hwk-chemnitz.de](mailto:u.lotze@hwk-chemnitz.de)

### IHK schnürt Hilfspaket

Hilfe sichert die IHK Chemnitz Unternehmen zu, die vom Hochwasser betroffen sind. So hat die Kammer ein Spendenkonto eingerichtet. Sachspenden werden direkt an bedürftige Unternehmen vermittelt. Für die Begutachtung von Hochwasserschäden nennt die IHK Sachverständige und Gutachter und bezuschusst die Kosten für Gutachten, wenn diese nicht gefördert werden. Bei Lieferschwierigkeiten stellen die Geschäftsstellen der IHK entsprechende Bescheinigungen für Unternehmenskunden aus. Zusätzlich werden Beratungen zu Finanzierungs- und Unternehmensfragen angeboten. Beitragszahlungen können auf Antrag gestundet werden. Das vollständige Hilfsangebot steht auf [www.chemnitz.ihk24.de](http://www.chemnitz.ihk24.de). Ein Krisentelefon unter © 0371 6900-1254 hilft bei der Suche nach Ansprechpartnern. Spendenkonto Stichwort »Hochwasserhilfe«: Deutsche Bank AG Chemnitz, BLZ 870 700 00, Konto Nr. 123 1000 05

### Öffentliches Grün in Mitleidenschaft gezogen

Hochwasser und extreme Nieder-

schläge verursachten auch in den öffentlichen Grünanlagen der Stadt teilweise erhebliche Schäden. Nach ersten Erkenntnissen wurden dabei insbesondere die Wegedecken in Mitleidenschaft gezogen. Aus diesem Grund bittet das Grünflächenamt bis zur Beseitigung der Schäden alle Bürger um Vorsicht und Aufmerksamkeit beim Aufenthalt und Passieren der öffentlichen Grün- und Parkanlagen.

### Wasserschaden an Heizungen

Vor Wiederinbetriebnahme einer durch Hochwasser geschädigten Heizungsanlage sollten nach Informationen des Fachverbandes Sanitär-Heizung-Klima Sachsen, Betroffene zunächst ihre Versicherung einschalten, um eine Kostenübernahme der Sanierung prüfen zu lassen. Wenn eine Elementarschadenabsicherung besteht, wird laut Fachverband in aller Regel ein Schadensgutachter oder eine öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger in Abstimmung mit der Versicherung eingesetzt. Dieser prüft, ob eine Heizungsanlage ausgetauscht werden muss oder repariert werden kann. Viele Hauseigentümer wissen nicht, dass Wasserschäden z.B. an elektronischen Bauteilen zu folgenschweren Sicherheitsausfällen beim Betrieb der Geräte oder zu Kurzschluss und Bränden führen können. Folgeschäden, die durch fahrlässige Inbetriebnahme einer Heizungsanlage entgegen den Versicherungsvorgaben oder Herstellerangaben entstehen, können zum Verlust des Versicherungsschutzes durch die Versicherung des Kunden führen.

### Stadtbad geschlossen

Wie private, sind auch öffentliche Gebäude durch die Wassermassen in Mitleidenschaft gezogen worden, so der Keller des Stadtbades, das deshalb bis auf weiteres geschlossen ist. Als Ausweich bietet sich die Schwimmhalle »Am Südring« an. Sie hat seit dem 10.6. verlängerte Öffnungszeiten:

Montag:	14 bis 22 Uhr,
Dienstag:	14 bis 22 Uhr,
Mittwoch:	14 bis 22 Uhr,
Donnerstag:	15 bis 22 Uhr,
Freitag:	14 bis 22 Uhr,
Samstag:	9 bis 16Uhr,
Sonntag:	9 bis 16 Uhr.

Badegäste beachten bitte, dass die Schwimmhalle Bernsdorf seit dem 10. Juni nur noch montags von 7 bis 14 Uhr für das öffentliche Schwimmen zur Verfügung steht und an den übrigen Wochentagen vertraglich von anderen Nutzern wie TU, Polizeidirektion und Feuerwehr sowie auch für Sondertrainingszeiten für verschiedene Chemnitzer Schwimmvereine genutzt wird. Informationen im Netz: [www.chemnitz.de/hallenbaeder](http://www.chemnitz.de/hallenbaeder)

### Radtour »vital & mobil« vertagt

Zwar hatte das Amtsblatt noch hoffnungsvoll am letzten Mittwoch gemeldet, dass die Familienradtour »vital & mobil« stattfinden könne. Kurz nach Redaktionsschluss sagten die Veranstalter ab, da man davon ausging, dass die vorgesehene Strecke bis zum Start nicht befahrbar sein würde. Eine neue Strecke war in der Kürze nicht vorzubereiten, da eine Vielzahl von Einsatzkräften der Polizei an anderen Flutbrennpunkten Schadens im Einsatz waren. Die Organisatoren planen die »vital & mobil« nun für den 15. September.

### Marmorpalast abgerissen

Auswirkung hatte die extreme Wetterlage nicht nur auf Gewässerpegel. So waren am 4. Juni als Folge des Dauerregens das Dach und der Saal in der Ruine des ehemaligen Marmorpalastes an der Limbacher Straße eingestürzt. Anwohner hatten die Feuerwehr alarmiert, als sich Teile der Fassade zur Seite neigten. Dach und Teile der oberen Gebäudefront stürzten später ein. Die Stadt sperrte daraufhin die Fahrbahn vor der Gefahrenstelle. Da der Eigentümer nicht erreichbar ist, beauftragte die Behörde zur Gefahrenabwehr ein Unternehmen, das den Abbruch des Objektes vornahm. Der Bauschutt wurde auf dem Grundstück so zusammengeschoben, so dass keine Gefahr mehr für Passanten und Verkehr besteht. Die Limbacher Straße war während der Räumarbeiten gesperrt.

### Talsperre Euba: Wasserspiegel abgesenkt

In der vergangenen Woche sollte die Talsperre Euba kontrolliert abgelassen werden, da deren Wasserstand aufgrund des Dauerregens zu hoch war. Das Stauwerk hat ein Fassungsvermögen von 120.000 Kubikmetern. Mit rund zwölf Metern lag der Wasserstand höher als das Stauziel von sieben Metern. Erneute starke Niederschläge hätten das Fassungsvermögen übersteigert. Trotz intensiver Versuche ließ sich der größere der beiden Abflüsse nicht öffnen. Das THW hatte vergeblich versucht, den Abflussschieber zu öffnen. Daher wurden verschiedene Ableitungen gelegt, um das Wasser in einen Bach abzuführen. Gestern wurde der Wasserspiegel erreicht, der dem maximalen Betriebszustand entspricht. In den nächsten Tagen wird die Talsperre weiter abgelassen, um dann in Kürze den Grundablass zu reparieren.

## Diskussion über Demografie

Arbeitswissenschaftler der TU bringen am 12. Juni, 19 Uhr ihre Kompetenz in eine Diskussion auf dem Campus an der Reichenhainer Straße 55 ein. Diskutiert wird darüber, wie Städte im demografischen Wandel altersgerecht und zukunftsfähig gestaltbar sind. Christian Scherf von der Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement der TU Chemnitz, Dr. Gesine Marquardt, TU Dresden und Dr. Urs Luczak, Brühlmanager sowie Silke Sander vom Sozialamt beteiligen sich an dieser Runde. ■

## Chor »Vocal modern«

Die Kunstsammlungen laden für den 17. Juni, 19 Uhr zum Konzert »zutiefst berührend...« mit dem Ensemble »Vocal modern« ins Museum am Theaterplatz ein. Es kommen Stücke zur Aufführung, die menschliche Themen mit großer emotionaler Wirkung in zeitgenössischer Tonsprache behandeln. Es erklingen Werke von Reinhard Pfundt wie von Professor Siegfried Thiele, einem der renommiertesten Komponisten und Kompositionslehrer Deutschlands. Auch Günter Neuberts Komposition nach Texten Friedrich Hölderlins »An die Menschheit« ist zu hören. Sie erklingt wie die Uraufführungen von Manfred Weiss' »Psalm von der Demut« und Reiner Dennewitz »Vier Chorgesänge«. Als Jüngster im Bunde zeitgenössischer Komponisten, steht der 1967 geborene Steffen Reinhold im Fokus dieses Musikabends. Von ihm sind zu hören »Versus Venus« und »Tannhäuser im Ausnahmezustand« gleichsam als Verweis auf Richard Wagner, dessen Werk ebenfalls gestreift wird. ■

## Karatemeisterschaft

Am 15. und 16. Juni 2013 wird in der Chemnitzer Richard-Hartmann-Halle die Deutsche Karate-Meisterschaft der Jugend und Junioren ausgetragen. Rund 750 junge Sportler aus allen 16 Bundesländern werden an diesen beiden Tagen um die Pokale kämpfen. Tageskarten zu 7 bzw. 5 Euro an der Kasse Richard-Hartmann-Halle, Fabrikstraße 6. Die Wettkämpfe beginnen am 15.6. um 9 Uhr und am 16.6. bereits 8.30 Uhr. Weitere Informationen unter [www.deutsche-karate-meisterschaft.de](http://www.deutsche-karate-meisterschaft.de) oder [www.karate.de](http://www.karate.de). ■

## Wasserwelten

Das kostbare Lebenselixier Wasser ist Mittelpunkt einer Wanderausstellung im Museum für Naturkunde im Tietz. Wie entsteht Hochwasser? Woher kommt unser Trinkwasser? Wie können Lecks in Wasserleitungen aufgespürt werden? Wie viel Wasser steckt in einer Tomate? Und wie können wir das kostbare Gut für die Zukunft bewahren? Die Ausstellung gibt Antworten und innovative Lösungen zu diesen Fragen. Zu sehen ist sie vom 11. Juni bis zum 3. November 2013. ■

# Technologietransfer-Preis

## Grundlagenforschung für marktgerechte Produkte

Die TU Chemnitz vergab Ende Mai den mit 20.000 Euro dotierten Preis »wissen.schafft.arbeit« an die KonTEM GmbH Bonn, eine Ausgründung der Max-Planck-Gesellschaft und des Forschungszentrums caesar. Dieser Wettbewerb richtet sich an Wissenschaftler sowie kleine und mittelständische Unternehmen, die in der Zusammenarbeit einen effektiven Wissens- und Technologietransfer durchgeführt haben.

Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung wurde in diesem Jahr gestiftet von der Sachsen Bank und der Chemnitzer Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH. Den Preis erhalten die Sieger für die Entwicklung und den erfolgreichen Transfer eines Phasenkontrastsystems zum Einbau in Transmissions-Elektronenmikroskope. Die Mikroskope können mit ihrem Auflösungsvermögen winzige Strukturen bis hin zu einzelnen Atomen sichtbar machen. Dieses System eröffnet neue Möglichkeiten bei der Untersuchung biologischer Proben. Die zugrunde liegende Technologie



Den Technologie-Transferpreis stifteten die Sachsen Bank und die Niles-Simmons Industrieanlagen GmbH. Prof. Harald R. Pfab, Vorstandsvorsitzender der Sachsen Bank (rechts), überreichte den Pokal an den Geschäftsführer der KonTEM GmbH, Jörg Wamser (Mitte) und den Gruppenleiter Elektromikroskopie am Forschungszentrum caesar, Dr. Stephan Irsen. Foto: Philip Knauth

wurde am Max-Planck-Institut für Biophysik erforscht und im Forschungszentrum caesar zu einem marktfähigen Produkt weiterentwickelt. Besonders habe die Jury die hohe Innovation der Technologie und der

zielgerichtete Transfer von der Grundlagenforschung bis hin zur Marktreife überzeugt. Der Preisträger ist eine Ausgründung der Max-Planck-Gesellschaft und des Forschungszentrums caesar. ■

## Bau für Grundschule gesichert

Der ausstehende Fördermittelbescheid zur Sanierung der Grundschule Rabenstein ist in der vergangenen Woche bei der Stadt Chemnitz eingetroffen. Damit kann das größte Projekt des Chemnitzer Schulhausbauprogramms starten. Das Land beteiligt sich mit einer Fördersumme von 1,8 Mio. Euro. Die Stadt Chemnitz investiert 2,8 Millionen Euro in das seit elf Jahren leer stehende Gebäude. Baubeginn ist im Frühjahr 2014. Ab Herbst 2015 sollen die rund 200 Grundschüler aus Rabenstein und Rottluff die neuen Unterrichtsräume nutzen können. ■

## Unfallquelle entschärft

Ab sofort ist das Linksabbiegen vom Südring in Richtung Stollberger Straße in die Straße Usti nad Labem nicht mehr möglich. Damit entschärft die Verkehrsbehörde nach einer Entscheidung der Verkehrsunfallkommission eine Unfallhäufungsstelle. Dieser Schritt wurde in von vielen Bürgern nicht nur diskutiert, sondern auch gefordert. Die Umfahrung ist über die Neefe- / Carl-Hamel-Straße oder Südring / Stollberger Straße möglich. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 6000 Euro. ■

# Oberbürgermeisterwahl – 203.000 Chemnitzer stimmberechtigt

Am kommenden Sonntag, dem 16. Juni 2013, findet die Oberbürgermeisterwahl statt. 203.000 Chemnitzer sind dazu aufgerufen, das Chemnitzer Stadtoberhaupt für die kommenden sieben Jahre zu wählen. Sieben Bewerber, die von Parteien und Wählervereinigungen aufgestellt wurden, stellen sich zur Wahl. Punkt 8 Uhr öffnen am kommenden Sonntag die insgesamt 161 Wahllokale in Chemnitz. Sie befinden sich in 72 Objekten, darunter in elf Gerätehäusern von Freiwilligen Feuerwehren. Letztere verbessern durch ihre barrierefreie Ausstattung besonders körperlich beeinträchtigte Wähler die Ausübung ihres Wahlrechtes. Somit stehen für die Oberbürgermeisterwahl 64 barrierefrei zugängliche Wahlräume zur Verfügung.

Den ordnungsgemäßen Ablauf in den Chemnitzer Wahllokalen stellen in 161 Wahlvorständen 1800 ehrenamtliche Wahlhelfer sicher. Am Abend des Wahlsonntags können interessierte Bürgerinnen und Bürger in

einer Live-Präsentation den Eingang der Wahlergebnisse im Rathaus am Markt verfolgen. Im Stadtverordnetensaal des Rathauses (in der 2. Etage) werden auf einer Großprojektion ab 18 Uhr die Schnellmeldungsergebnisse öffentlich präsentiert, die aus den 161 allgemeinen Chemnitzer Wahlbezirken und den 20 Briefwahlbezirken für die Oberbürgermeisterwahl übermittelt werden. Gegen 20 Uhr ist mit einem vorläufigen Wahlergebnis zu rechnen. Alle Informationen zur Oberbürgermeisterwahl stehen im Internet auf den Seiten der Stadt Chemnitz unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) > Button: Wahlen 2013 zur Verfügung.

### Wie wird gewählt?

Ein Wahlberechtigter kann am Sonntag in dem Wahllokal seine Stimme abgeben, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Nummer und die Adresse des Wahllokals, in

dem der betreffende Wahlberechtigte seine Stimme abgeben kann, sind auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgedruckt. Außerdem befindet sich unter der Adresse des Wahllokals ein Symbol, ob das betreffende Wahllokal barrierefrei erreichbar ist. Die Wahlbenachrichtigung muss mit ins Wahllokal gebracht werden. Außerdem sollte der Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen werden. Wahlberechtigte, die von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht haben oder beabsichtigen, dies noch zu tun, müssen dafür Sorge tragen, dass der Wahlbrief am Wahltag bis spätestens 18:00 Uhr noch beim Stadtwahlleiter vorliegt. Die Wahlbriefe können nicht in den Wahllokalen abgegeben werden.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen können noch bis zum Freitag, dem 14. Juni 2013, 16 Uhr, in der Briefwahlstelle im Rathaus beantragt

werden. Die Wahl findet nach den Prinzipien der Mehrheitswahl statt. Jeder Wahlberechtigte hat am Wahlsonntag eine Stimme. Bei der Oberbürgermeisterwahl am 16. Juni ist ein Bewerber nur dann gewählt, wenn er mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Andernfalls findet am 30. Juni 2013 eine Neuwahl statt. Die Neuwahl wird nach den gleichen Prinzipien durchgeführt wie die Wahl am 16. Juni 2013. Bei der Neuwahl ist der Bewerber mit den meisten Stimmen gewählt. Wahlberechtigte, die für die Wahl am 16. Juni 2013 Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten im Falle des Stattfindens einer Neuwahl automatisch von Amts wegen auch Briefwahlunterlagen für die Wahl am 30. Juni 2013 an die hierfür benannte Adresse zugesandt. Für Neuanträge ist für die Neuwahl die Briefwahlstelle ab dem 24. Juni im Rathaus wieder geöffnet. ■

# Musikschüler heimsen Preise ein

## Schüler musizierten glänzend

Hervorragend schnitten Schüler der Städtischen Musikschule Chemnitz beim 50. Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« in Erlangen ab. Cellistin Helene Winkler erspielte sich in der Solowertung einen ersten Preis. Insgesamt elf junge Musiker der städtischen Einrichtung hatten an dem Wettbewerb teilgenommen, zwei davon in zwei verschiedenen Kategorien.

Musikschulleiterin Nancy Gibson: »Ihre Ergebnisse sind ganz hervorragend, schließlich sind beim 50. Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« die Besten jungen Musiker Deutschlands zusammen gekommen. In einem künstlerisch dicht besetzten, anspruchsvollen Wettbewerb so viele hervorragende Platzierungen zu erreichen wie es unseren Musikern wieder gelungen ist, das ist eine außergewöhnliche Leistung.« Folgende Wertungen die Chemnitzer Teilnehmer

am Bundeswettbewerb »Jugend musiziert« – jeweils mit der im Wettbewerb erreichten Punktzahl und dem damit erspielten Preis: In den Solowertungen erhielt Helene Winkler, Cello, den ersten Preis. Marie-Luise Weber, Pop Gesang und Caroline Zaunick, Viola kehrten mit je einem zweiten Preis und Jonathan Fröhlich, Cello, mit einem dritten Preis nach Chemnitz zurück. Vanessa Louise Winkler, Pop Gesang, wurde eine Teilnahme mit sehr gutem Erfolg be-

scheinigt. In den Duowertungen konnte sich Klarinettistin Lily Höfling ebenso einen zweiten Preis erspielen wie Jonathan Hofmann am Klavier. Die Juroren beschinigten zudem Lida Winkler, Querflöte, ihre Teilnahme mit sehr gutem Erfolg. Und auch in den Ensemblewertungen setzten sich die Chemnitzer Helene Winkler, Cello; Simon Winkler, Violine; Lasse Anders, Violine und Caroline Zaunick, Viola sowie Felix Lingath am Klavier mit zweiten Preisen durch. ■

# Umweltbewusstsein lohnt sich

## Chemnitzer Ballonfest

Das Ballonfest lockt jedes Jahr zahlreiche Besucher auf die Küchwaldwiese. Am 15. und 16. Juni ist es wieder soweit. Auch das beliebte Ballonglücken fehlt nicht. Es ist für Samstag, 22 Uhr, geplant. Nähere Informationen finden Sie unter [www.parkeisenbahn-chemnitz.de](http://www.parkeisenbahn-chemnitz.de)

## Märkte

Aufgrund der Veranstaltung »Classics unter Sternen« wird der Wochenmarkt am 14. und 15. Juni auf den Neumarkt verlegt. Am Freitag, 9 bis 17 Uhr und Samstag, 8 bis 13 Uhr, können Kunden ihre Einkäufe tätigen. Am 16. Juni findet der nächste Trödelmarkt am Rathaus in der Zeit von 9 bis 15 Uhr findet der nächste Trödelmarkt statt.

## Falturnacht

Das Museum für Naturkunde veranstaltet auch 2013 wieder die beliebten Falturnächte. So laden Sven Erlacher und die AG Insektenkunde am 14. Juni, 21 Uhr zur nächsten Beobachtung nachaktiver Schmetterlinge ein. Treffpunkt: 21 Uhr, Eingang Wasserpark.

## Fotografie in der NSG

Bis 18. August zeigt die Neue Sächsische Galerie im Tietz in einer neuen Ausstellung Fotografien von Franziska Strauss. Sie arbeitet seit Jahren mit Tanzkompanien zusammen und hält die Bewegungen der Protagonisten in höchst überraschenden Bildern fest.

## Räume für Grafik

In Kooperation mit Michael Morgner und dem Morgner Archiv hat die Neue Deutsche Grafikgemeinschaft in der Agricolastraße 25, jetzt eigene Räume bezogen. Die Künstlergemeinschaft plant dort Ausstellungen und Begegnungen mit Literaten und Musikern. Anliegen der Grafikgemeinschaft, die 2010 gegründet wurde, ist auch, die Tradition des Grafikdruckes fortzuführen und weiterzuentwickeln.

## Kinder und Jugendliche mit Umweltpreis geehrt

Mit dem Chemnitzer Umweltpreis werden von der Stadt und ihren Partnern CVAG, Energie in Sachsen, Südsachsen Wasser GmbH und dem ASR jährlich die besten Ideen von Kindern und Jugendlichen für aktiven und nachhaltigen Umweltschutz gewürdigt. Für das beste Projekt werden 300 Euro vergeben, die Plätze 2 und 3 sind mit 200 bzw. 150 Euro dotiert. Außerdem gibt es einen Sonderpreis. 23 Wettbewerbsbeiträge gingen diesmal beim Umweltamt ein.

Mit über 500 beteiligten Kinder und Jugendlichen wird deutlich, so die Jury, dass Umweltschutz bei den Jüngsten und einen beachtlichen und wachsenden Stellenwert besitzt. Eine Jury ermittelte kürzlich die Preisträger. Diese wurden am vergangenen Donnerstag zum Tag der Umwelt von Bürgermeister Miko Runkel und CVAG-Vorstand Jens Meiwald ausgezeichnet. Unter den Allerjüngsten aus den Kindertagesstätten finden sich diesmal die Gewinner für zwei 1. Preise für die es 300 Euro und natürlich Urkunden sowie ein kleines Präsent gab. Ausgezeichnet wurde damit das Projekt »Stille und Lärm« der Kinder der Kita Schönherrstraße 2a. Und auch für die Kleinen der die Forschergruppe der AWO Kindertagesstätte »Sonnenschein« erhielten ebenfalls einem mit 300 Euro dotierten Preis für ihren Forscherdrang bei »Was und wo ist Strom und Energie«.

Den 3. Preis in dieser Altersklasse und 150 Euro durften die Knirpse der Kinta Rabennest mitnehmen. Die jüngsten Rabensteiner gingen »Auf den Spuren von Carl von Carlowitz, ein Rabensteiner mit Weitblick« Carlowitz war 1677 zum sächsischen Vizeberghauptmann ernannt worden und gilt heute auf Grund seiner fortschrittlichen Ideen im Umgang mit der Natur als Nachhaltigkeitspionier. Auch an den Grundschule stand Umweltschutz auf der Tagesordnung, das beweisen die Preisträger in dieser Al-



Verleihung des Umweltpreises der Stadt Chemnitz im Strassenbahnmuseum: Kinder des Hortes der Grundschule Glösa haben für das Projekt »We love birdies – Jahr mit Vögeln« den 1. Preis erhalten. Foto: Sven Gleisberg



Der »Goldene Besen« wurde an die Geocacher CITO für die Säuberung des Zeisigwaldes vergeben. Einen 2. Preis bekam der Hort der Grundschule Harthau für die Reinigung des Waldgrundstückes in Harthau, die auch die Vorjahrespreisträger des Goldenen Besens waren. Foto: Sven Gleisberg

tersklasse. Den 1. Preis erhielten die Hortkinder der Grundschule Glösa für ihr Projekt »we love birdies«. Mit einem weiteren 1. Preis Fünf- bis Achtklässler der Umwelt-AG des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums »KaSchmiR bekommt Flügel« ausge-

zeichnet. »Wiesenlärm oder Konzert im Grünen?« das fragte sich Falco Eigner von der AG Ökologieforschung des Gymnasiums Einsiedel und bekam für seine Erkenntnisse darüber prompt einen 2. Preis. Einen ebensolchen konnten René Wagner, Tim Bachmann

und Nick Steinert aus der Klasse 8 a der Mittelschule am Flughafen für ihr Projekt »Licht und Farbe = Strom« am Donnerstag entgegennehmen.

Und auch die Älteren – die 15- bis 20-Jährigen widmeten sich dem Umweltschutz: So erkundeten Gabriel Schirmer und Richard Lommatzsch aus der Klasse 9 des Evangelischen Schulzentrums Chemnitz das »Vorkommen des Staudenknotens (Fallopia japonica) im nördlichen Stadtrandgebiet von Chemnitz« und wurden mit einem 1. Preis belohnt.

Philipp Heidel-Weizel aus der Klasse 9 des Gymnasiums Burgstädt brachten sein Forscherdrang und das daraus resultierende Projekt »Photosynthese – Bionik im Solarkraftwerk« einen zweiten und Camilla Eigner von der AG Ökologieforschung des Gymnasiums Einsiedel für ihr »Insektenschutzglas« einen 3. Preis ein. Den Sonderpreis der Südsachsen Wasser GmbH in Höhe von 250 Euro gab es für die vier Projekte »Kleiber«, »Tiere in unserem Garten«, »Insektenhotel« und »Igel« des Ersten Chemnitzer Kindergartenmodells.

## Mit dem »Goldenen Besen« geehrt

Am gleichen Tag belohnte auch der kommunale Abfallbetrieb Menschen mit Sinn für Sauberkeit und die Umwelt. Der sprichwörtliche »Goldene Besen« wurde für den Einsatz beim Frühjahrsputz auf öffentlichen Plätzen und Flächen vergeben. Ende Mai wurden in einer Festveranstaltung die diesjährigen Preisträger geehrt.

Den 1. Preis »Goldener Besen« erhielt der 1. CITO Chemnitz, Geocacher von Chemnitz und Umgebung für die Säuberung des Zeisigwaldes, für die Reinigung eines Waldgrundstückes in Harthau bekam der Hort der Grundschule Harthau den 2. Preis. Der Sächsischen Sozialakademie gGmbH gehörte der 3. Preis für die Organisation der Reinigung auf Flächen in Markersdorf, Morgenleite, Hutholz, Helbersdorf und Kappel.

Insgesamt beteiligten sich 38 Gruppen und Einzelpersonen an der Aktion des ASR.

# Fest am Schulberg: Retter feierten Jubiläum

## 150 Jahre gibt es die Freiwillige Feuerwehr Glösa

Das 150-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Chemnitz-Glösa ist am vergangenen Wochenende auf dem Festplatz des Freizeitzentrums Glösa am Schulberg gefeiert worden. Stadtkämmerer Berthold Brehm hielt die Festrede und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig wie auch Bürgermeister Miko Runkel stellten den Feuerwehrleuten zum Jubiläum persönlich einen Besuch ab.

Die Kameraden der Feuerwehr gestalten gemeinsam mit Schülern und Lehrern der Grundschule und deren Förderverein sowie dem Verein »Gemeinsam für Glösa e.V.« ein vielseitiges Programm. Auch konnte die



Früh übt sich: Die Jugendfeuerwehr der FFW Glösa beim Bergen eines Fahrzeuges.

Foto: Sven Gleisberg

Schule besichtigt werden. Eine Fahrzeug- und Geräteausstellung der

Feuerwehr sowie die Präsentation verschiedener Einsatzübungen stan-

den außerdem auf dem Programm: So wurde zum Beispiel mittels Ab-

rollbehälter der Berufsfeuerwehr eine Versorgungsstelle für eine große Anzahl Verletzter aufgebaut, die zum Beispiel nach einem Massenunfall auf der Autobahn notwendig werden kann. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr zeigten ihr Können zum Festwochenende und standen auch interessierten Kindern Rede und Antwort. Am Showprogramm im Festzelt beteiligte sich der Glösaer Carnevallverein. Zünftig mit einem Fröhschoppen startete das Sonntagsprogramm, bei dem die Gäste später eine Vorführung mit Rettungshunden verfolgen konnten. Für den Sonntagnachmittag hatten die Wehrangehörigen eine Löschübung im Wandel der Zeit vorbereitet. Nicht zuletzt war an beiden Festtagen, wie es sich bei einem solchen Jubiläum auch gehört, bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

## Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Mittwoch, den 19.06.2013, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 22.05.2013
4. Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Stadtrates – nichtöffentlich – vom 22.05.2013
5. Informationen der Oberbürgermeisterin
6. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Umsetzung des Sonderprogrammes Straßen (Winterschäden 2012/2013)  
**Vorlage: B-143/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**
- 7.2. Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 1287 der Gemarkung Röhrsdorf im Industriepark Leipziger Straße  
**Vorlage: B-146/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt 66**
- 7.3. Verkauf des Flurstücks 108/32 der Gemarkung Neustadt und einer Teilfläche des Flurstücks 220/31 der Gemarkung Stelzendorf im Gewerbegebiet Nordwest-Quadrant  
**Vorlage: B-150/2013**

### Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

- 7.4. Konzept der Städtischen Musikschule Chemnitz für Jahre 2013 bis 2018  
**Vorlage: B-106/2013**  
**Einreicher: Dezernat 5/SE 41**
- 7.5. Radverkehrskonzeption für die Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-088/2013**  
**Einreicher: Dezernat 6/Amt66**
- 7.6. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Chemnitz  
**Vorlage: B-149/2013**  
**Einreicher: Dezernat 1/Amt 21**
- 7.7. Wahlausschuss beim Amtsgericht Chemnitz für die Wahl der Schöffen 2014 bis 2018  
**Vorlage: B-129/2013**  
**Einreicher: Dezernat 3/ZVDB**
- 7.8. Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen der Strafgerichtsbarkeit (Erwachsenenstrafrecht)  
**Vorlage: B-130/2013**  
**Einreicher: Dezernat 3/SE 31**
- 7.9. Baubeschluss für die Sanierung der Fassade, der Heizungs- und Elektroinstallation sowie Teilsanierung der Gruppenheiten in der Kindertagesstätte Alfred-Neubert-Straße 55/57 in 09123 Chemnitz  
**Vorlage: B-115/2013**  
**Einreicher: Dezernat 1/SE 17**
8. Informationsvorlagen
- 8.1. Bericht über die Tätigkeit des Arbeitskreises Korruptionsprävention und der Anti-

Korruptionskoordinatorin der SVC sowie des Ombudsmannes im Zeitraum Januar 2011 bis Dezember 2012

### Vorlage: I-020/2013

### Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14/

### Anti-Korruptionskoordinatorin

- 8.2. Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten der Stadt Chemnitz für die Jahre 2011 und 2012  
**Vorlage: I-034/2013**  
**Einreicher: Dezernat 5/Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz**

### Vorlage: I-034/2013

### Einreicher: Dezernat 5/Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz

9. Beschlusanträge
- 9.1. Freiwillige Leistung für das gemeinschaftliche Mittagessen während der Schulferien an Leistungsberechtigte des Bildungs- und Teilhabepaketes  
**Vorlage: BA-018/2013**  
**Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen**

### Vorlage: BA-018/2013

### Einreicher: Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen

- 9.2. Erarbeitung eines Lokalen Teilhabepaketes für die Stadt Chemnitz  
**Vorlage: BA-019/2013**  
**Einreicher: Fraktion DIE LINKE**
10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
11. Bestimmung von zwei Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig //  
Oberbürgermeisterin

## Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 20.06.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 25.04.2013
4. Beschlussvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss
- 4.1. Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2013 an den Stadtsportbund Chemnitz e. V., CPSV e. V. und VTB Chemnitz e. V.

### Vorlage: B-123/2013

### Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

- 4.2. Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2013 für Großsportveranstaltungen  
**Vorlage: B-125/2013**  
**Einreicher: Dezernat 5/Amt 52**
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Rochohd //  
Bürgermeister

## Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Dienstag, den 18.06.2013, 18:00 Uhr, Arthur e. V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich – vom 23.04.2013
4. Vorstellung des Vereins Arthur e. V.
5. Vorstellung des Elektronischen Aufenthaltstitels  
**Berichterstatter: Herr Peter Hänel, Abteilungs-**

### leiter Ausländerbehörde

6. Informationen zum Integrationskurs  
**Berichterstatter: SFZ Förderzentrum gGmbH**
7. Anhörung Einzelfälle
8. Vorschläge zur Gestaltung der Interkulturellen Wochen 2013
9. Verschiedenes
- 9.1. Allgemeine Informationen
- 9.2. Fragen der Beiratsmitglieder
10. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates – öffentlich –

Montero Pérez //  
Vorsitzender des Ausländerbeirates

## Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 17.06.2013, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 13.05.2013

4. Informationen der Bürgerpolizistin, Frau Arndt, über ihre Tätigkeit in Grüna und Mittelbach
5. Auswertung der Hochwassersituation in Grüna und der Zusammenarbeit mit den Ämtern
6. Informationen zur Festwoche „750 Jahre Grüna“
7. Informationen des Ortsvorstehers

8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert //  
Ortsvorsteher

## Bekanntmachung der Aufhebung der tierseuchenrechtlichen Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen vom 10. Juni 2013

Die Amerikanische Faulbrut der Bienen ist im Stadtgebiet von Chemnitz gemäß § 12 der Bienen-seuchenverordnung in der Neufassung vom 3. November 2004 (BGBl. I S. 2738) erloschen. Aus diesem Grund erlässt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt der Stadt Chemnitz nachfolgende

### Allgemeinverfügung

1. Die tierseucherechtliche Allgemeinverfügung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes der Stadt Chemnitz zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen vom 7. Juni 2012, AZ: 39.0 Ke/32.72.04/77, mit den im Sperrbezirk liegenden Ortsteilen der Stadt Chemnitz

### Grüna, Mittelbach, Reichenbrand

wird hiermit aufgehoben.  
2. Die Aufhebung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in Kraft.

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

gezeichnet  
Dr. Michael Kern //  
Amtstierarzt  
(Dienstsiegel)

Impressum



**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz  
Die Oberbürgermeisterin  
**SITZ**  
Markt 1, 09111 Chemnitz

### AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

**Chefredakteurin**  
Katja Uhlemann  
**Redaktion**  
Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 488-1533  
Fax (0371) 488-1595

### VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 6562-0050  
Fax (0371) 6562-7005  
Abonnement mtl. 11,- €

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

### ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

**Objektleitung**  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050  
**Anzeigenberatung**  
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052  
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053

### Reklamationen

Tel. (0371) 6562-0050

**SATZ** // Page Pro Media GmbH – Chemnitz  
**DRUCK** // Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG

**VERTRIEB** // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz  
**E-MAIL** // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 31/67/13/007

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Markt 1, 09111 Chemnitz  
 Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Aus-

schreibung VOL/A  
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: schriftlich  
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz Zeisigwald und Revier Saidenbach, 09111 Chemnitz  
 Sonstige Angaben: Stadt Chemnitz-Zeisigwald, Revier Saidenbach: Waldteile um die Saidenbachtalsperre in den Gemarkungen Forchheim, Görsdorf und Wernsdorf  
 Art und Umfang der Leistung: Aufbereiten von Holz (Lohnarbeit) – Revierteile Zeisigwald und Saidenbach  
 e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Aufbereiten von Holz (Lohnarbeit)  
**Los 1: Revierteil Zeisigwald**  
**Los 2: Revierteil Saidenbach**  
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein

g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:  
 1/31/67/13/007: Beginn: 01.09.2013, Ende: 31.12.2013;  
 2/31/67/13/007: Beginn: 01.09.2013, Ende: 31.12.2013;  
 h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:  
 Angebotsfrist: 23.07.2013, 10.00 Uhr, Bindefrist: 26.08.2013  
 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine  
 k) Wesentliche Zahlungsbedingun-

gen: siehe Verdingungsunterlagen  
 l) Geforderte Eignungsnachweise: Anlage 3 – Eigenerklärung des Bieters zur Betriebshaftpflichtversicherung – Eigenerklärung des Bieters zur Berufsgenossenschaft – Eigenerklärung des Bieters zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung – Eigenerklärung des Bieters zum Einsatz von Arbeitskräften mit der notwendigen Sachkenntnis und Eignung für Waldarbeit – Eigenerklärung des Bieters zum RAL Gütezeichen Wald- und Landschaftspflege  
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:  
 1/31/67/13/007: 6,00 EUR  
 2/31/67/13/007: 5,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich

Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Anforderung bis: 20.06.2013  
 Abholung/Versand: 27.06.2013  
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/67/13/007, Los Nr.:  
 n) Zuschlagskriterien: 100 % niedrigster Preis

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/475

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Umbau Grünpflagestützpunkt  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theresenstr. 6, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

### Los 20: Elektroinstallation

- Neuaufbau der Zähleranlage, Niederspannungshauptverteilung, 1 Stromkreisverteiler
- Lieferung und Montage von ca. 30 Wand- und Deckenanbauleuchten, 3 Ansatzleuchten als Außenbeleuchtung
- Lieferung und Montage von ca. 50 Steckdosen und 20 Wippschaltern
- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer TK-Anlage mit 5 Endgeräten
- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Datennetzes mit 2 Patchfeldern und ca. 10 Datenanschlussdosen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 20/17/13/475: Beginn: 35. KW 2013, Ende: 52. KW 2013  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 20/17/13/475: 9,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 20.06.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 27.06.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30 bis 18.00 Uhr, Freitags geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/475 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 17.07.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 20/17/13/475: 17.07.2013, 10.00 Uhr;  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifi-

zierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsgeregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.  
 v) Zuschlagsfrist: 21.08.2013  
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Anordnung der öffentlichen Zustellung nach § 10 Abs. 1 Satz 2 VwZG im Verfahren MD-Maßnahme desolates Gebäude

**Zustandsstörer:** Tayfun Öktümüs  
 Vatan Mahalesi Esenler Street Cd.70  
 34035 ISTANBUL-BAYRAMPASA (TÜRKEI)

**Grundstück:** Blankenauer Straße 2  
**Gemarkung:** Chemnitz  
**Flurstück:** 2083 s

Die Zustellung des an die o.g. Person gerichteten Anordnung zur Durchsetzung bauaufsichtlicher Maßnahmen vom 15.05.2013 wird gemäß § 10 Abs. 1 Satz 2 VwZG angeordnet.

Sie ist notwendig, da der Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt und eine Zustellung an einen Vertreter oder Zustellungsbevollmächtigten nicht möglich ist (§ 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 VwZG). Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers konnte trotz umfangreicher Prüfung nicht festgestellt werden. Die Zustellung im Ausland war nicht möglich und verspricht keinen Erfolg (§ 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 VwZG). Der Adressat ist unbekannt verzogen.  
 Konkret scheiterte im vorliegenden

Fall der Versuch der Zustellung durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein (international). Auch der Versuch einer Zustellung über die Botschaft ist wenig erfolgversprechend, da der konkrete Aufenthaltsort des Empfängers nicht bekannt und auch nicht zu ermitteln ist. Der derzeitige Aufenthaltsort der Empfänger konnte trotz umfangreicher Prüfung nicht festgestellt werden.

Angela Groh //  
 Sachbearbeiterin

# Amtliche Bekanntmachung

## Öffentliche Bekanntmachung

### Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/08 Wohnbebauung Morgenleite Süd

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 14.05.2013 Folgendes beschlossen hat:

1. In der Gemarkung Markersdorf im Bereich der Max-Türpe-Straße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 13/08 Wohnbebauung Morgenleite Süd aufgestellt werden.

Planungsziel ist die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung von ca. 15 Eigenheimen.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 286/166, 286/167, 286/168, 286/69 (Max-Türpe-Straße, teilweise), 286/80 (teilweise) und 286/71 der Gemarkung Markersdorf. Die Größe des Plangebietes ohne die Flurstücke der Max-Türpe-Straße beträgt 1,45 ha.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

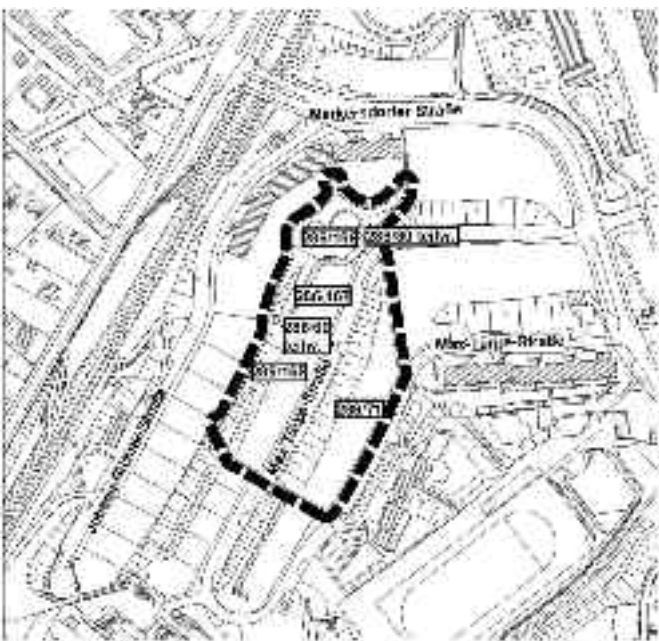
Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und §10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten.

Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 22.05.2013

gez. **Börries Butenop** //  
Amtsleiter Stadtplanungsamt



**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr.13/08  
Wohnbebauung Morgenleite Süd  
Gemarkung Markersdorf**



## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/450

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de  
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009  
 d) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Erneuerung Lüftung und Luftverteilersystem, 25 m Halle  
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz  
 f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 1: Gerüstbauarbeiten

- 402 m<sup>2</sup> Bautenschutzmatten d=8 mm als Schutzschicht für Fliesenboden  
 - 402 m<sup>2</sup> liefern und verlegen eines Arbeitsbodens für die Gerüste aus Spanplatten d=25 mm  
 - 2913 m<sup>3</sup> Arbeitsgerüst als Flächenorientiertes Standgerüst, als Raumgerüst Standfläche gesamt 346 m<sup>2</sup>, davon waagrecht 164 m<sup>2</sup>, geneigt im Bereich des Schwimmbeckens 183 m<sup>2</sup>, direkt belastbar Höhe der obersten Gerüstlage über 5 bis 10 m  
 - 153 m<sup>2</sup> Zulage Arbeitsböden für Arbeiten an den Wänden  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein  
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:  
 Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:  
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/450: Beginn: 33. KW 2013, Ende: 42. KW 2013  
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.  
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/450: 6,00 EUR  
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 20.06.2013  
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Abholung/Versand ab: 27.06.2013  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89,

09120 Chemnitz  
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen  
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.  
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/450 und Los Nr.  
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.07.2013, 10.30 Uhr  
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch  
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen  
 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz  
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/450: 11.07.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 r) Geforderte Sicherheiten: keine  
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachun-

ternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 09.08.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/518

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Jan-Amos-Comenius-Grundschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Comeniusstraße 1, 09120 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 3: Metallbau Türen

- 2 Stück Stahltüren, T30 RS mit OTS als Kellertür

- 10 Stück Stahltüren, mit OTS als Kellertür

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist

für den Gesamtauftrag: 3/17/13/518: Beginn: Vorbereitungszeit Fertigung Türen 37. KW 2013; Montage Türzargen 45. KW 2013; Montage Türblätter 13. KW 2014, Ende: Vorbereitungszeit Fertigung Türen 45. KW 2013; Montage Türzargen 47. KW 2013; Montage Türblätter 14. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/13/518: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 20.06.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 27.06.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/518 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.07.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/13/518: 12.07.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Bei-

trägen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 12.08.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/486

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Komplettsanierung Kindertagesstätte

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 27, 09131 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 18: Isolierung

- 479 m mineralische Rohrisolierung für Heizung/Sanitärleitungen alukaschiert DN 12-DN 25

- 40 m mineralische Rohrisolierung für Abflussleitungen alukaschiert DN 50

- 18 m mineralische Rohrisolierung für Abflussleitungen alukaschiert DN 70

- 35 m mineralische Rohrisolierung für Abflussleitungen alukaschiert DN 100

- 864 m mineralische Rohrisolierung für Heizung/Sanitärleitungen PVC-ummantelt DN 12-DN 25

- 253 m mineralische Rohrisolierung für Heizung/Sanitärleitungen PVC-ummantelt DN 32-DN 50

- 149 m mineralische Rohrisolierung für Heizung/Sanitärleitungen Blechummantelt DN 12-DN 25

- 186 Stück Dämmkappen für Gewindearmaturen DN 12-DN 50

- 6 Stück mineralische Isolierung von Lufttöpfen DN 100

- 34 m<sup>2</sup> mineralische Isolierung von Lüftungskanälen alukaschiert

- 66 m<sup>2</sup> Kälteisolierung von Lüftungskanälen

- 28 m<sup>2</sup> Kälteisolierung von Lüftungskanälen Blechummantelt

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 18/17/13/486: Beginn: 35. KW 2013, Ende: 11. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 18/17/13/486: 10,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 20.06.2013 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 27.06.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/486 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 11.07.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 18/17/13/486: 11.07.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insol-

venzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 15.08.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

## Öffentliche Bekanntmachung

### Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/12 Wohnbebauung Markersdorfer Südblick

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 30.01.2013 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/12 Wohnbebauung Markersdorfer Südblick als Satzung beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung im **Stadtplanungsamts Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr** kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

#### Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs und gemäß § 215 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Satz 1 BauGB werden nach § 214a Abs. 2a BauGB beachtliche Fehler unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2

SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plangemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrech-

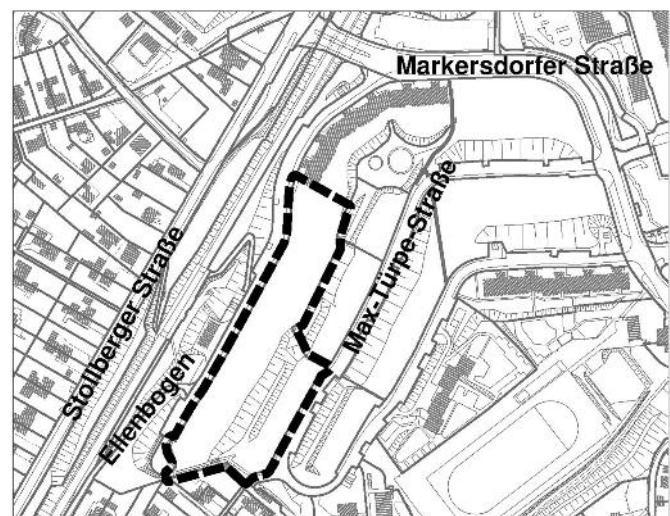
ten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB.

Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht


innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 05.06.2013

Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin



### Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 11/12 Wohnbebauung Markersdorfer Südblick Gemarkung Markersdorf

 Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

## Ausschreibung

### Vergabe Nr. 17/13/485

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009

d) Art des Auftrags: Komplettisanierung Kindertagesstätte

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Ludwig-Richter-Straße 27, 09131 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

#### Los 17: Lüftung

- 10 Stück dezentrale Kompakt-Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung und Schalldämpferunit ca. 500 m³/h
- 20 Stück CO<sub>2</sub>-Fühler
- 1 Stück Induktionsmittelhaube 3 x 3,5 m
- 1 Stück Zuluftgerät Küchenlüftung ca. 4400 m³/h
- 1 Stück Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung Küchenlüftung ca. 1000 m³/h
- 1 Stück Dachventilator mit Flachdachaufsatz ca. 4400 m³/h
- 1 Stück Schaltschrank Küchenlüftung
- 350 m Luftleitungen als Rundrohr drm 80-280 mm
- 140 m Luftleitungen als Ovalrohr 260/50 mm-350/100 mm
- 75 m² Luftleitungen als Rechteckkanal
- 45 m außenliegende Fortluftleitung, doppelwandig drm 250-300 mm
- 76 Stück Tellerventile

- 39 Stück Wandauslässe mit Anschlusskasten
- 20 Stück Überströmvorrichtung
- 52 m Wärmeisolierung
- 179 Stück Kernbohrungen in Stahlbetonwände drm 100-350 mm

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/17/13/485: Beginn: 37. KW 2013, Ende: 16. KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 17/17/13/485: 12,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg  
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 20.06.2013

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 27.06.2013  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/485 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 12.07.2013, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei

der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/17/13/485: 12.07.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen.

Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Ein-

tragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Geht das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestelligen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 26.08.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

## Ausschreibung EUROCITIES-Projekt „Artist in Residence – Chemnitz-Tampere 2013“

Im Rahmen der Mitarbeit im Kulturforum des europäischen Städtenetzwerkes EUROCITIES veranstaltet das Kulturbüro der Stadt Chemnitz gemeinsam mit der Partnerstadt Tampere nach dem Jahr 2009 zum zweiten Mal ein Artist in Residence Projekt. Für einen Studienaufenthalt in Tampere wird eine Einzelkünstlerin bzw. ein Einzelkünstler gesucht.

### Angebotene Leistungen

- Arbeitsaufenthalt in der Stadt Tampere/Finnland vom 01.11. bis

30.11.2013

- Atelier und Wohnraum in der Stadt Tampere (Kostenübernahme durch die Stadt Tampere)
- eine Ausstellung/Ausstellungseröffnung im November in einer Galerie in Tampere
- Arbeitsstipendium für den gesamten Aufenthalt in Höhe von 1.000,00 €
- Übernahme der Reisekosten durch die Stadt Chemnitz

### Teilnahmebedingungen

- Einzelkünstlerin/Einzelkünstler

mit Wohnsitz in Chemnitz oder der Region

- Kunstgenre: Malerei/Grafik, Fotografie, Video
- abgeschlossenes künstlerisches Studium bzw. vergleichbare Ausbildung mit mindestens zweijähriger fachbezogener Praxis
- öffentliche Repräsentanz durch Personalausstellungen und/oder Ausstellungsbeiträgen und / oder Teilnahme an Wettbewerben

### Bewerbungsschluss

- 21. Juni 2013

Später eingehende Bewerbungen können leider bei der Auswahl keine Berücksichtigung finden.

### Bewerbungsunterlagen

- Lebenslauf mit Darlegung des künstlerischen Werdegangs
- Portfolio in Form einer Mappe mit Arbeitsproben (Skizzen, Fotos u.ä.; Format nicht größer als A 3; nicht mehr als 5 Blätter)
- Für die Zusendung von Originalarbeiten wird keine Haftung übernommen.

### Adresse für die Einreichung

Stadt Chemnitz, Kulturbüro, Getreidemarkt 3, 09111 Chemnitz

### Hinweis:

Bewerber erhalten bis Ende Juni 2013 eine Benachrichtigung; die Auswahl wird durch eine Fachjury der Stadt Chemnitz vorgenommen. Für die Beteiligung am Projekt besteht kein Rechtsanspruch.

### Auskunft/Rückfragen:

Simone Becht, Tel.: 0371 488 4126, Fax: 0371 488 4199, E-Mail: Simone.Becht@stadt-chemnitz.de